

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 32 (1956-1957)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Die Seiten des SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE SEITEN DES SUOV

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES UND DESSEN KOMMISSIONEN, DER UNTER-  
VERBÄNDE UND SEKTIONEN DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 21

15. Juli 1957

## Neues vom Zentralvorstand

Zu seiner 28. Sitzung traf sich der Zentralvorstand am überaus regnerischen Wochenende vom 22./23. Juni 1957 im alten, romantischen Soldatenstädtchen Colombier am Neuenburgersee. Zur gleichen Zeit führten dort die neuenburgischen Kameraden ihre KUT durch, und wir dürfen sie — nach den wenigen Augenblicken zu messen, in denen wir ihrer Arbeit folgten — zu ihren Leistungen beglückwünschen. Beim Abendessen und beim sonntäglichen Mittagessen, die uns jeweils mit den Wettkämpfern im Schloß Colombier vereinigten, bot sich auch willkommene Gelegenheit zu gemütlicher Kameradschaft.

\*

**DV 1957.** Zentralpräsident Fw. Specht rief einleitend nochmals die vergangene Delegiertenversammlung in Luzern in Erinnerung und dankte den Kameraden vom UOV Luzern und den Zentralvorstandsmitgliedern, die durch ihre Arbeit und ihren Einsatz die DV in allen Teilen so gut gelingen ließen.

\*

**Delegationen.** Insgesamt zwölf verschiedene Veranstaltungen: Kurse und Delegiertenversammlungen befreundeter Verbände usw., beanspruchten die Zentralvereinsmitglieder seit anfangs Mai. In kurzen Voten wurde über das Gesehene und Erlebte berichtet.

\*

**Armeeschau.** Der SUOV war an der Armeeschau in Bern (wie wir das bereits in Wort und Bild dargestellt haben) ausgezeichnet vertreten. Der ZV dankt allen Kameraden, namentlich den Mitgliedern des UOV der Stadt Bern, die sich tatkräftig für das gute Gelingen eingesetzt haben. Die fotografierten Vergrößerungen, die Texte und das übrige Ausstellmaterial werden dem Zentralsekretariat SUOV zur Verfügung gestellt, damit sie den Sektionen auf Verlangen für Werbezwecke abgegeben werden können.

\*

**FNASOR** = Fédération Nationale des Amicales des Sous-officiers de Réserve oder Nationale Vereinigung der Reserve-Unteroftiziers-Vereine, so nennt sich der französische «Bruderverband». Dieser hielt am ersten Juniwochenende in Straßburg seine Jahresversammlung ab, und dazu hatte er auch eine Delegation des SUOV eingeladen. Zentralpräsident Fw. Specht und Zentralvizepräsident Fw. Filletaz haben unseren Verband in würdiger Weise vertreten.

**Wir stehen, wie jeder ernsthafte und ehrlich ringende Mensch, in dem ständigen Kampf zwischen Ideal und Wirklichkeit und müssen versuchen, in dem gewaltigen Widerstreit zwischen dem Ideal des Friedens und der Gefahr künftiger Kriege das Menschenmögliche zu tun, um einen Krieg wenigstens von unserem Lande fern zu halten.**

**General-Guisan-Wanderpreis.** Das Ausführungsreglement wird bereinigt und den Anträgen des TK-Präsidenten, Adj.Uof. Tanner, entsprechend gutgeheißen. Erstmals wird auch die Mitgliederwerbung miteinbezogen. Dazu kommen noch: erste bewertete FD-Uebung, erste bewertete Sandkastenübung, Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben und der Wettkampf im Raketenrohrschießen.

\*

**Grundbestimmungen für die SUT 1961.** Nach Berücksichtigung der von der DV in Luzern am Entwurf vorgenommenen Aenderungen werden die bereinigten Grundbestimmungen genehmigt. Sie gehen in Druck und werden den Sektionen zugestellt.

\*

**Einschränkung in der Abgabe von Raketenrohren.** Im Spätsommer und Herbst rücken starke WK-Kontingente ein, die zwecks vermehrter Ausbildung mit zusätzlichen Panzerabwehrwaffen ausgerüstet werden. Es hat das zur Folge, daß in der Zeit vom 20. August bis 31. Oktober keine Raketenrohre für die außerdienstliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden können. Unsere Sektionen sind demnach gehalten, die periodischen Wettkämpfe 1957 in der Panzerabwehr vor dem 20. August durchzuführen oder aber zwischen dem 1. und 30. November 1957. Sektionen auf Waffenplätzen dürften diesen Einschränkungen insofern entgegen, als sie sich zur Behändigung von Panzerabwehrwaffen direkt mit den Schulkommandanten in Verbindung setzen können.

\*

**TK.** Adj.Uof. Tanner berichtet über die Sitzung der TK vom 18./19. Mai in Bern. (Bitte an TK-Sekretär Adj.Uof. Ringli: Für einen Sitzungsbericht wären jeweils dankbar: die Leser des «Schweizer Soldat» und der Redaktor. Danke schön zum voraus!) Nächste Sitzung: 2./3. November in Biel.

\*

**Revision der Zentralstatuten.** Aus dem Schoße des ZV wird eine Kommission gebildet, die die Revision vorzunehmen und dem ZV Vorschläge zu unterbreiten hat. Ihr gehören an die Kameraden Fw. Specht, Fw. Filletaz, Adj.Uof. Graf.

\*

**Neues Berechnungssystem für die Wettkämpfe des SUOV.** Die Kantonalpräsidenten und die Präsidenten der Einzelsektionen werden im Monat Oktober zu einer Sitzung über dieses Thema eingeladen. An dieser Tagung soll ein Arbeitsausschuß ins Leben gerufen werden, der sich mit dem neuen Berechnungssystem zu befassen und Vorschläge einzureichen hat. Diese Vorschläge werden dann wiederum vor dem gleichen Gremium durchberaten und zur Genehmigung an ZV und DV bereinigt.

\*

**Zentralsekretariat.** Adj.Uof. Erwin Cuoni, Ehrenmitglied des SUOV, hat an Ort und Stelle eine Prüfung der Organisation und

der Arbeitsverhältnisse auf dem Zentralsekretariat vorgenommen. Seine Eindrücke und Vorschläge wird er in einem Exposé zusammenfassen und dem ZV vorlegen.

\*

**Zentralkasse.** Zentralkassier Four. Cachelin referiert über den Stand unserer Finanzen. Die Abrechnung über die SUT 1956 und die Abrechnungen über die Panzerabwehrkurse stehen im Vordergrund seiner Ausführungen. Diskutiert wird ferner die Frage der Versicherung der Teilnehmer an wehrsportlichen Anlässen.

\*

**Presse und Propaganda.** Wm. Herzig, Präsident PPK, orientiert über den SUOV-Film, Mitgliederwerbung, Wettkampf in der Werbung neuer Leser für das Verbandsorgan, allgemeine Publizität. Nächste Sitzung der PPK: 21./22. September in Neuenburg.

\*

**Skiwettkämpfe 1958.** Das Kampfgericht setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Oberstlt. Fred Meyer; 1. Vizepräsident: Fw. Otto Zwahlen; 2. Vizepräsident: vakant; Sekretär: Adj.Uof. Karl Ringli; Beisitzer: Major i. Gst. Ernst Riedi, Hptm. Duppen-thaler, Hptm. Egli, Cap. Michel, Adj.Uof. Tanner, Adj.Uof. Graf.

\*

**Druckschriften.** Die Verlagstätigkeit des SUOV läuft nach wie vor auf Hochtouren. Eine Riesenzahl von Vorbestellungen dokumentiert das große Interesse, das unserer neuesten Veröffentlichung «Der totale Widerstand» entgegengebracht wird. Nr. 5 der Schriftenreihe des SUOV mit dem Titel «Die Schweiz in der Planung der kriegführenden Mächte im Zweiten Weltkrieg» aus der Feder von Major i. Gst. H. R. Kurz geht in Druck. Vorbereitet wird Nr. 6, «Melden und Krokieren».

\*

**Neue Sektion des SUOV.** Mit besonderer Freude geben wir bekannt, daß die Schaffhauser Kameraden am 1. Juli in Thayngen eine neue Sektion — die Sektion Reith — aus der Taufe gehoben haben. Wir danken den Initianten, namentlich auch Kamerad Wm. Jakob Winzeler, dem initiativen Kantonalpräsidenten, und die Kameraden der neuen Sektion heißen wir herzlich willkommen.

\*

**DV 1958.** Diese wurde auf den 17./18. Mai 1958 in Genf festgesetzt.

**Kein vernünftiger und unvoreingenommener Mensch kann der Schweiz Eroberungsabsichten zutrauen; kein ehrlicher Gegner unserer allgemeinen Wehrpflicht kann die Bemühungen und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung unserer Neutralität und zur Landesverteidigung als «Militarismus» bezeichnen, ohne offensichtlich den klaren Unterschied zwischen Militarismus und Landesverteidigung zu verkennen.**

# Hm!

Mein lieber Feldweibel R.!

Du hast mir einen langen Brief zugestellt und Dich darin mit kräftigen Worten entzückt, daß die blauuniformierten «Veteranenfeldweibel» mit ihren langen Bärten, die da an der Spitze des Umzuges, der die Schweizerischen Feldweibelstage in Bern beschloß, marschierten, gar nicht echt gewesen seien. Vielmehr habe es sich um kostümierte junge Leute gehandelt, die in alte Uniformen gesteckt worden seien und denen man Bärte angeklebt habe. Da diese «Veteranen» überall in den Zeitungen abgebildet gewesen seien, komme das ganz auf einen Mummenschanz heraus, und das sei nicht in Ordnung usw. Warum regst Du Dich auf, mein Lieber? Man tut, was man kann, werden sich die Organisatoren gesagt haben, und schließlich ist der Zentralpräsident des SFwV ja ein Basler, und die Bebbis sind bekanntlich enragierte Fasnächtler! Also ist Deine Entrüstung fehl am Platze. Ich meine auch, daß Du Deinen Brief besser an das Organ des SFwV adressiert hättest, aber da er nun schon bei mir gelandet ist, habe ich Dir auch Antwort gegeben. Dein Wm. H.

... und nochmals Hm!!

Aus Zürich erreicht uns merkwürdige Kunde. Da hat der UOV Zürich, wie überall im Lande, auch einen freiwilligen Panzernahabwehrkurs organisiert und mit großem Erfolg durchgeführt. Die starke Teilnehmerzahl hat den Vorstand bewogen, dem Präsidenten der Allgemeinen Offiziersgesellschaft der Stadt Zürich zu schreiben und ihn zu bitten, dem Kurs einige Instruktoressen zur Verfügung zu stellen. Hat nun der OG-Präsident, wie es an vielen Orten geschehen ist, diese Gelegenheit für eine praktische und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen Offizieren und Unteroffizieren freudig wahrgenommen und dem Wunsch des UOV ent-

sprochen? Mitnichten! Mit der Begründung, die Offiziere hätten für so etwas keine Zeit (!), und der Forderung, die Unteroffiziere sollten ihr Arbeitsprogramm einschränken (!), hat er das Gesuch abgelehnt! Worauf sich der UOV an den Kommandanten der 6. Division, Herrn Oberstdivisionär Uhlmann, wandte und die notwendigen Instruktoressen innert kürzester Zeit zugeteilt erhielt. Ein Bravo dem Divisionskommandanten und ein nachdenkliches «Hm» dem Präsidenten der AOG.  
Wm. Ernst Herzig.

## Panzer und Panzerbekämpfung

### Instruktionskurs des Verbandes bernischer Unteroffiziersvereine

Samstag, den 15. Juni, sammelten sich um 15 Uhr in der Dufourkaserne in Thun die Präsidenten, TK-Präsidenten, Übungsleiter und Übungsleitergehilfen der bernischen Sektionen zum jährlichen Instruktoressenkurs. Nach der Orientierung durch den Kommandanten, Major Hans Arn (Trub), über Zweck und Ziel des Kurses begaben sich die Teilnehmer zum Zielhang des Schießplatzes Thun, um einer Panzerbekämpfungsdemonstration mit Panzerwurfgranaten, Raketenrohr und Mienen beizuwohnen. Als Instruktoressen amtierten Adj.-Uof. Schwab und Fw. Graber. Die Sektion Thun benützte diese Scharfschießübung gleichzeitig dazu, alle Teilnehmer des Panzernahabwehrkurses einzuladen. Nach Abschluß der Scharfschießübungen, die einen ausgezeichneten Eindruck hinterließen, instruierte Genie-Fw. Frei über Handhabung und Verwendung der wirkungsvollen Pfahlmine, und Hptm. Stucki (Erlach), technischer Experte des VBUOV, besprach mit den Kursteilnehmern die Panzerreglemente des SUOV.

Sofort nach dem Nachessen wurde das «Panzermuseum» besucht und die dort zahl-

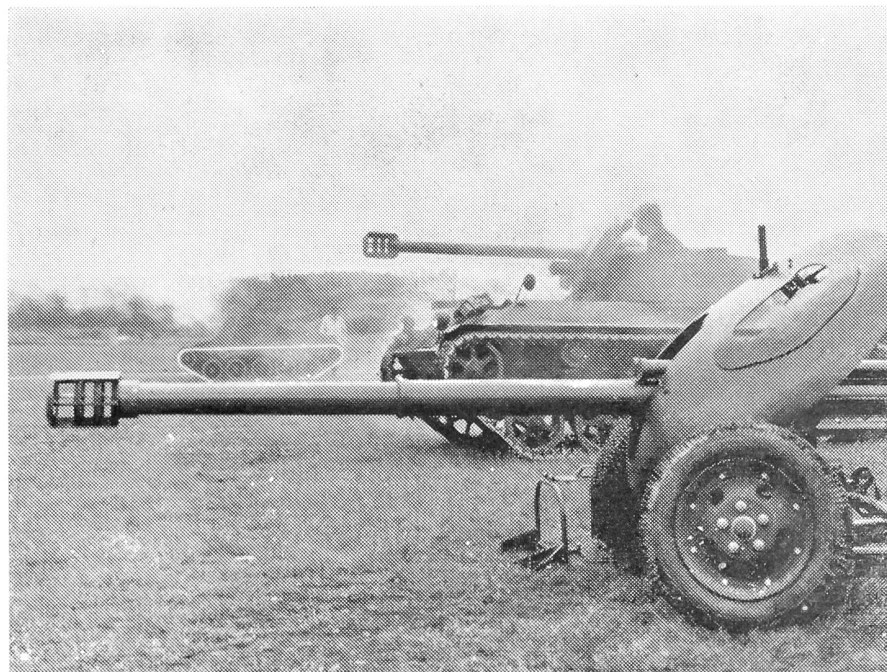
reich aufgestellten Panzertypen besichtigt. Für die Typen Centurion, AMX und G-13 standen dem Kurs drei Instruktoressen der Panzertruppe zur Verfügung, die über die technischen Daten orientierten und die zahlreich gestellten Fragen beantworteten.

Major Schneider (Thun) gab anschließend in einem Lichtbildervortrag einige wertvolle Hinweise über die Anlage von felddienstlichen Leistungsprüfungen.

Für den Sonntag wurde der Kurs in drei Gruppen aufgeteilt. Kantonalpräsident Oscar Vogel (Biel) ließ sich von den Sektionspräsidenten über die Tätigkeit in den einzelnen Sektionen Bericht erstatten. Die diesjährige **Emmentalstafette** wird am 6. Oktober durchgeführt. Vom Jubiläumsbericht zum 25jährigen Bestehen der Bernischen Soldatenhilfe wurde mit Interesse Kenntnis genommen.

Der Obmann der Technischen Kommission des Kantonalvorstandes, Four. Adolf Stucky (Thun), besprach mit den TK-Präsidenten das Arbeitsprogramm 1956—1961 sowie die kantonalen Gruppenwettkämpfe 1958 und die KUT 1959. Anschließend hatten die Übungsleiter Gelegenheit, die Anlage und Durchführung eines Sektionswettkampfes am Sandkasten zu verfolgen, wobei als «Übungsgruppe» Mitglieder der Sektion Thun eingesetzt wurden. Großes Interesse wurde einem Referat des Kurskommandanten über das Thema Felddienstübungen entgegengebracht.

Dem Kursstab darf für die interessante Gestaltung und flotte Organisation des Kurses gratuliert werden. Er kann versichert sein, daß die erhaltenen Anregungen und Richtlinien demnächst in den Sektionen des VBUOV ausgewertet werden. ke.



Vorführung eines neuen schweizerischen Pakgeschützes L-9-cm, Modell 1957

Die von Dr. K. Obrecht präsiidierte nationalrätliche Rüstungskommission ließ sich in Thun einen Schießvergleich der amerikanischen rückstoßfreien BAT und der leichten Panzerabwehrkanone, 9 cm, Modell 1957, die von den eidgenössischen Konstruktionswerkstätten in Thun konstruiert wurde, zeigen. Unser Bild zeigt das neue Geschütz zweimal in Feuerstellung, vorne auf Lafette montiert, mit dem typischen runden Schutzschild, dahinter auf der geländegängigen Selbstfahrlafette auf Raupen. ATP

## Terminkalender

### August

16./17. Meilen:  
Modernes Vierkampf- und  
Junioren-Dreikampfturnier

31.–1. 9. Zürich:  
Zürcher Wehrsporttage

### September

8. Winterthur:  
4. Winterthurer Mehrkampftag  
der Leichten Truppen mit  
Gepäckmarsch für Angehörige  
aller Waffengattungen

22. Reinach:  
Militärwettmarsch  
Weinfelden:  
Felddienstliche Einzelprüfungen  
des kant. thurg. Uof.-Verbandes

28./29. St. Gallen:  
Sommer-  
Mannschaftswettkampf 7. Div.

### Oktober

6. Bern:  
Schweiz. Veteranentagung des  
SUOV

13. Altdorf:  
Militärwettmarsch

19./20. Zug:  
Regional-Nachtorientierungs-  
lauf der OG  
Bern:  
Nachtorientierungslauf der  
kant. bern. OG

27. Kriens:  
Krienser Waffenlauf des  
UOV Kriens